



**WIRTSCHAFT UND
MENSCHENRECHTE -
Unternehmensverantwortung
in Zeiten von Corona**

**28.07.2020
17:00 - 18:15 Uhr
Digital per Zoom**

PROGRAMM

17:00

Herzlich Willkommen!

Johanna Hasting

Leiterin Landesbüro Baden-Württemberg,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Diskussion

Markus Löning

Managing Director, Löning – Human Rights &
Responsible Business

Dr. Peter Heidt MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages, Obmann
der FDP-Bundestagsfraktion im Ausschuss für
Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Axel Bitzer

Bereichsleiter Umwelt und Sicherheitswesen,
Interstuhl Büromöbel GmbH & Co.KG

Moderation

Simone Iltgen

EZ-Scout der Deutschen Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag
des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
entsandt an die IHK Reutlingen

18:15

Schlusswort

VORGESTELLT



Dr. Peter Heidt MdB

ist Jurist und als Rechtsanwalt und
Strafverteidiger tätig. Heidt ist u.a. FDP-
Fraktionsvorsitzender im Kreistag Wetterau
und Stadtverordneter für die FDP in Bad
Nauheim. Seit Juli 2019 ist er Obmann der
FDP-Bundestagsfraktion im Ausschuss für
Menschenrechte und humanitäre Hilfe.



Markus Löning

war von 2010-2013
Menschenrechtsbeauftragter der
Bundesregierung und von 2002-2009
Mitglied des Deutschen Bundestages mit
den Schwerpunkten Europa- und
Entwicklungspolitik. Er unterstützt
Unternehmen auf dem Weg zur Erfüllung
ihrer menschenrechtlichen
Sorgfaltspflichten und ist Mitglied im
deutschen Komitee von UNICEF.



Axel Bitzer

ist seit 2006 im Arbeits- und
Umweltmanagement in beratender Funktion
tätig. Als Nachhaltigkeitsmanager der Firma
Interstuhl ist er für die kontinuierliche
Weiterentwicklung und als Anstoßgeber für
das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich.

ZUM THEMA!

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und der Entwicklungsminister Gerd Müller wollen ein Sorgfaltspflichtengesetz in Deutschland, unterstützt werden sie u.a. von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen. Dagegen wehren sich die deutschen Wirtschaftsverbände. Gleichzeitig will Deutschland eine Vorreiterrolle für eine europäische Lösung während der Ratspräsidentschaft übernehmen. Weltweit häufen sich die Initiativen, die mehr Verantwortung von Unternehmen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht entlang von Wertschöpfungs- und Lieferketten fordern. Deutsche Unternehmen brauchen dringend Rechts- und Handlungssicherheit. Eine deutschlandweite Unternehmensbefragung des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN Guiding Principles on Business and Human Rights (NAP) hat ergeben, dass menschenrechtliche Sorgfaltspflicht noch nicht als Managementprozess in deutschen Unternehmen etabliert ist. In den USA haben zuletzt 181 CEOs großer Unternehmen einen Wandel von „Shareholder-Value“ zu mehr gesellschaftlicher Verantwortung gefordert. Auf den Finanzmärkten sind nachhaltige und grüne Fonds und Anleihen die Renner. Im Zuge der Corona-Krise stellt sich die Frage nach zukunftsträchtigen Wirtschaftsmodellen von Morgen mehr denn je. Wie wird sich der Rahmen für unternehmerische Verantwortung weiterentwickeln? Welchen Beitrag können Unternehmen am Wandel für eine verantwortungsvolle Welt leisten? Welche erfolgreichen Beispiele gibt es in Baden-Württemberg? Wie kann unternehmerische Verantwortung vor dem Hintergrund von Gewinnwarnungen und wirtschaftlichem Erfolgsdruck gewahrt werden? Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf unternehmerische Verantwortung? Diskutieren Sie diese und weitere Fragen mit dem Menschenrechts- und Unternehmensberater Markus Löning, dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Heidt MdB und dem Nachhaltigkeitsmanager Axel Bitzer.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Digital per Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Simon Lampe
Telefon +49 711 220707 33
simon.lampe@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/bnpef

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE - 28.07.2020, 17:00 Uhr, Digital per Zoom

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.